

<i>Gebrauchsanweisung</i>	<i>Blasgerät</i>	445
<i>Instruction manual</i>	<i>Blower Unit</i>	
<i>Instructions d'emploi</i>	<i>Balai Souffleur</i>	
<i>Instrucciones de manejo</i>	<i>Soplador</i>	

Achtung: Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Important: Read this instruction manual carefully before putting into operation for the first time, and strictly observe the safety regulations!

Attention: Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité!

Atención: Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizar por primera vez.
¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!



GEBRAUCHSANWEISUNG



Inhaltsübersicht

Vorwort	3
Symbole	3
Wichtige Bauteile	4
Sicherheitshinweise	5
• allgemeine Hinweise	5
• persönliche Schutzausrüstung	5
• Umweltschutz	6
• Arbeitshinweise	6
Wartung und Pflege	6
• Vergaser	6
• Luftfilter	6
• Zündkerze	7
• Allgemeine Wartungshinweise	7
• Verhalten bei der Wartung	7
• Stilllegen und Aufbewahren	7
• Kraftstoff-Information	8
• Einlaufvorschrift	8
Zusammenbau/Betrieb	9
• Faltenschlauch	8
• Gasgriff	8
• Blasrohr	8
• Starten	9
• Abstellen	10
• Einstellen der Tragegurte	10
• Arbeitshinweise	10
• Vergaser-Einstelldaten	10

CE Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, erklärt hiermit, daß folgende Maschine in der gelieferten Ausführung

Produktbezeichnung: Gartenbläser

Serien-/Typenbezeichnung: 445

den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht:
98/37/EG und 2000/14/EG für Maschinen und 89/336/EWG
(geändert durch 92/31/EWG)

über elektromagnetische Verträglichkeit.

Garantierter Schall-Leistungspegel (DIN45635) 98 dB(A)

Gemessener Schall-Leistungspegel (DIN45635) 97,5 dB(A)

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 01. Januar 2002
SOLO Kleinmotoren GmbH


Wolfgang Emmerich
Geschäftsführer

Technische Daten	11
Wartungsplan	11

Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Blasergerät und hoffen, daß Sie mit diesem modernen Gerät zufrieden sein werden.

Ein Einzylinder-Zweitakt-Motor mit nikasilbeschichtetem Zylinder für hohe Leistung und niedrigen Kraftstoffverbrauch garantiert einen hohen Gebrauchswert der Maschine.

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften.

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Blasergerätes über eine lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Wartungsanweisung genau einhalten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Bedienungsanleitung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr Händler gerne zur Verfügung.



Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Verschleissteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiss bzw. einer normalen Abnutzung und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Nachstehende Verschleissteile unterliegen nicht der Hersteller-Garantie:

Alle mit Kraftstoff in Berührung kommende Gummiteile; Verschleissteile wie Luftfilter, Zündkerze.

Symbole

Sie werden beim Lesen der Gebrauchsanweisung auf folgende Symbole stoßen:



Gebrauchsanweisung lesen



Besondere Vorsicht



Verboten!



Augen- und Gehörschutz tragen



Rauchen verboten



Kein offenes Feuer!



Motor starten



Motor ausschalten



Schutzhandschuhe tragen



Kraftstoffgemisch

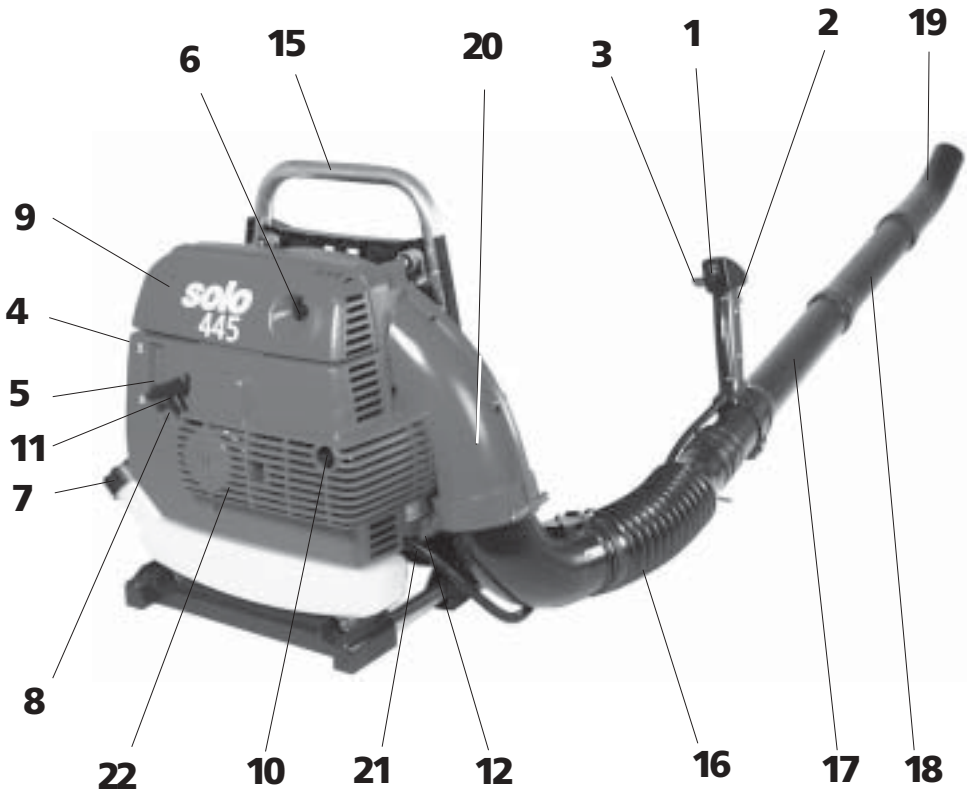
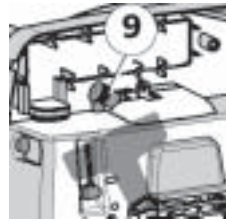
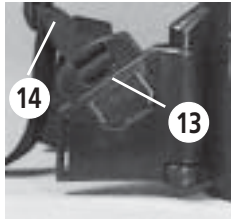


Choeklappe geöffnet



Choeklappe geschlossen

1 Wichtige Bauteile



1. Kurzschluß-Schalter
2. Gashebel
3. Stellhebel
4. Primer
5. Chokehebel
6. Luftfilter-Abdeckung
7. Kraftstofftank-Deckel
8. Startergriff
9. Zündkerze
10. Auspuff
11. Vergaser-Einstellschrauben

12. Vibr.-Dämpfungsfedern
13. Klickverschluß Tragegurt
14. Tragegurt
15. Tragegestell
16. Faltenschlauch
17. Blasrohr 1
18. Verlängerungsrohr 2
19. Krümmerdüse
20. Gebläsegehäuse
21. Eintrittsöffnung für Luftgebläse
22. Eintrittsöffnung für Motorkühlung



Aus Versandgründen wird das Blasgerät teilweise zerlegt ausgeliefert und muß vor Erst-inbetriebnahme komplettiert werden.

Das Blasgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.

Sicherheits- und Warnhinweise



Allgemeine Hinweise

- Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer oder durch einen Fachmann einweisen lassen.
- Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich des Blasgerätes Dritten gegenüber verantwortlich.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung oder Krankheit führt zu Unachtsamkeit.
- Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.
- Niemals unter Einfluß von Alkohol oder Drogen arbeiten.
- Der Luftstrahl hat eine sehr hohe Austrittsgeschwindigkeit und darf daher niemals auf Personen und Tiere gerichtet werden.



2

Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit



- Um Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, muß die nachfolgend beschriebene Schutzausrüstung getragen werden:



- Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Keinen Arbeitsmantel, kurze Hosen, Sandalen sowie keinen Schal, Krawatte, Schmuck usw. tragen, die ein Verfangen an Buschwerk oder Ästen ermöglichen.



- Schützen Sie Ihr Gesicht und Ihre Augen mit einem Gesichtsschutz oder einer Schutzbrille.



- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche Schallschutzmittel zu tragen (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.).

- Tragen Sie kräftiges Schuhwerk mit rutschfester Sohle

Die Unfall-Verhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

Anwendungshinweis

- Das Blasgerät ermöglicht die Beseitigung von Laub, Gras, Papier, Staub oder Schnee, z.B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Trocknen von PKW und zum Freiblasen von Laub und kleinen Zweigen z.B. bei der Steinobst-Ernte.
- **Das Blasgerät** nur für die dafür vorgesehenen Arbeiten nutzen - für keine anderen!

Umweltschutz -

Achten Sie auf Ihre Umwelt

- Achten Sie auf Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten können!
- Bedenken Sie, daß auch Lärm eine Belästigung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggfs. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können!

Arbeitshinweise

- Gehen Sie im Leerlauf an das Blasgut heran und geben Sie dann Vollgas.
- Im Umkreis von 15 m dürfen sich keine weiteren Personen aufhalten. Besonders auf Kinder und Tiere achten. Vom Luftstrahl mitgerissene Partikel können an Hindernissen abprallen und umstehende Personen gefährden.
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Wegen erhöhter Stolpergefahr auf Hindernisse wie Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben u. dgl. achten.
- Besondere Vorsicht beim Arbeiten an Hängen.
- Niemals den heißen Auspuff berühren.

Wartung und Pflege

3 Vergasereinstellung

Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur der Vergasereinstellung erforderlich werden.

Der Vergaser hat 3 Einstellschrauben:

1. Leerlauf-Anschlagschraube (T)
2. Leerlauf-Gemischregulierschraube (L)
3. Vollast-Gemischregulierschraube (H)

Die Einstellschrauben für Leerlauf- und Vollastgemisch können nur in einem begrenzten Bereich verstellt werden.



Achtung! Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung der maximalen Motorleistung. Zur Einstellung ist unbedingt ein Drehzahlmesser zu verwenden!

Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung notwendig:

- a) Motor warmfahren
- b) Leerlauf einstellen
Mit der L-Schraube höchste Leerlaufdrehzahl suchen. Von dieser Stellung etwas nach links drehen.
Mit der Leerlauf-Anschlagschraube (T) Drehzahl auf angegebenen Wert einstellen. Durch Gasgeben Beschleunigung prüfen. Bei Verzögerung L-Schraube etwas nach links drehen.
- c) Max. zulässige Höchstdrehzahl einstellen. Bei betriebswarmem Motor Vollgas geben. Drehzahl mit der H-Schraube auf angegebenen Wert einstellen.
- d) Leerlauf-Drehzahl nochmals kontrollieren.



Achtung: Eine Vergasereinstellung ist nur von autorisierten Fachwerkstätten durchzuführen, die über geeignete Meß- und Einstellgeräte verfügen!

4 Luftfilter

Der Luftfilter hält den mit der Verbrennungsluft angesaugten Schmutz zurück und vermindert damit den Verschleiß des Motors.

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Luftfilter kontrollieren bzw. reinigen

Bei leichter Verschmutzung bzw. täglich:
Luftfilter ausklopfen oder ausblasen.

Bei stärkerer Verschmutzung bzw. wöchentlich:
Luftfilter reinigen bzw. beschädigte Luftfilter austauschen.

Luftfilter reinigen

Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung des Motors zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert.

Bei **gantzätigigem** Einsatz muß der Luftfilter täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall entsprechend öfter.

Einfaches Ausklopfen ist zur Reinigung am besten geeignet.

Bei starker Verschmutzung kann der Filter auch (von innen nach außen) vorsichtig ausgeblasen werden. Filter die nicht mehr gereinigt werden können, oder die beschädigt sind, müssen ersetzt werden!

Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden.

Zum Ausbau des Luftfilters Luftfilterabdeckung abnehmen. Filterdeckel-Schraube lösen (Abb. 1.6).

Beim Einbau ist auf einwandfreie Einbaulage des Luftfilters besonders zu achten.

Luftansaugöffnungen reinigen:

Beim praktischen Einsatz von Blasgeräten kann es, z.B. durch Laub oder andere Partikel, zur Verschmutzung der Luftansaugöffnungen kommen (Luftgebläse Fig 1- Pos. 21 bzw. Motorkühlung Fig.1- Pos. 22). Überprüfen und reinigen Sie diese Bereiche regelmäßig!

Zündkerze

Die Zündkerze (Wärmewert 200) ist z.B. unter folgenden Bezeichnungen erhältlich:

BOSCH WSR6F
CHAMPION RCJ-6Y oder vergleichbar

Der vorschriftsmäßige Elektrodenabstand beträgt 0,5 mm.



Achtung: Überprüfen Sie regelmäßig alle 50 Betriebsstunden die Zündkerze. Bei stark abgebrannten Elektroden muß sie ersetzt werden.

Allgemeine Wartungshinweise

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden. Andere als in der Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten dürfen **nur von einer Fachwerkstatt** ausgeführt werden.

- Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen - Zündkerzenstecker abziehen. Ausnahmen: Leerlauf- und Vergasereinstellung

Verhalten bei der Wartung

- Andere Wartungsarbeiten, als die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen, dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Dabei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Keine Änderung am Blasgerät vornehmen - Ihre eigene Sicherheit ist dadurch gefährdet.
- Keine Wartung und Aufbewahrung in der Nähe von offenem Feuer.
- Regelmäßig den Tankverschluß auf Dichtigkeit/Belüftung überprüfen. Einwandfreie Zündkerzen verwenden. Zündkabel auf Beschädigung überprüfen.
- Das Blasgerät nicht mit defektem oder demontiertem Schalldämpfer betreiben (Brandgefahr, Gehörschäden). Heiße Schalldämpfer nicht berühren.



Beim Transport im Kfz ist auf gesicherten Stand des Gerätes besonders zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann.

- Bei längerer Lagerung und beim Versand des Blasgerätes muß der Kraftstofftank vollständig entleert sein.

Stillegen und Aufbewahren

Das Blasgerät ist in einem trockenen Raum für Kinder unzugänglich aufzubewahren und mit einem Schutz zu versehen.

Eine besondere Motorkonservierung ist bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-Zweitakt-Öles "Castrol Super TT" nicht erforderlich.

Bei längerem Aufbewahren Benzintank ganz entleeren.

Kraftstoff



Kraftstoff und Öl

Kraftstoff: Der Hochleistungs-Zweitaktmotor muß mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung oder mit im Fachhandel erhältlichen vorgemischten Sonder-Kraftstoffen für 2-Takt-Motore betrieben werden. **Wichtig: Im Kraftstoff-Gemisch kann bleifreies Normalbenzin, bleifreies Euro-Benzin, oder bleifreies Super-Benzin verwendet werden (Mindest-Oktan-zahl 92 ROZ).**

Mischungsverhältnis: Wir empfehlen ein Mischungsverhältnis **Kraftstoff:Öl** von **50:1(2%)** bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls "**Castrol Super TT**".

Bei Verwendung von **anderen Marken-Zweitaktölen** empfehlen wir ein **Mischungsverhältnis von 25:1(4%)**.

Hinweis: Bevorraten Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

	Castrol-Öl TT 50:1(2%)	Marken 2-T-Öl 25:1(4%)
1000 cm ³ (1 Liter)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)	200 cm ³	400 cm ³

Einlaufvorschrift

Für die ersten fünf Tankfüllungen auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis 25:1 (4%) verwenden!

- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

- Kein Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Blasgerät sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, daß kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.
- Achten Sie bei der Arbeit darauf, daß Sie die Abgase des Motors nicht einatmen. Benutzen des Blasgerätes in geschlossenen Räumen ist verboten.



Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise. Unbedingt Sicherheitshinweise beachten!

Tanken Sie nur bei ausgeschaltetem Motor!

- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern.
- Tankverschluß abschrauben und Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen. Nicht überfüllen und nach Möglichkeit einen Siebtrichter verwenden.
- Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch oder Öl zu verschütten.
- Tankverschluß wieder fest aufschrauben.

5 Faltenschlauch montieren

Die Schrauben A und B entfernen.

Faltenschlauch (1.16) bis zum fühlbaren Widerstand in die Öffnung vom Gebläsegehäuse (1.20) stecken und beidseitig mit den Schrauben A und B wieder fixieren.

Hinweis: Auf leichte Drehbeweglichkeit des Faltenschlauches ist zu achten.

6 Gasgriff und Blasrohr montieren

Gasgriff auf das Blasrohr I (Fig. 1.17) stecken und auf der gewünschten Position mit 2 Schrauben festschrauben. Die Verstellmöglichkeit entsprechend der Armlänge beträgt ca. 50 mm.

Blasrohr in den Faltenschlauch (Fig. 1.16) stecken und mit Kunststoffschelle (C) befestigen.

Hinweis: Über den Handgriff läßt sich das Blasrohr im Faltenschlauch schwenken/drehen. Darauf achten, daß dabei keine Kabelverbindungen gelöst werden.

• Verlängerungsrohr II (Fig. 1.18) im Blasrohr I (Fig. 1.17)



einsetzen und durch Drehen mittels Bajonettverschluß befestigen.

• Krümmerdüse (Fig. 1.19)

auf Verlängerungsrohr (Fig. 1.18) stecken und mit Bajonett-Verschluß fixieren.



7-8 Starten bei kaltem Motor

1. Kurzschluß-Schalter (7.1) auf Betriebsposition I bringen
2. Stellhebel (7.3) in "min"-Position bringen (Motor wird im Leerlauf gestartet)
3. Mit Choke-Hebel (8.1) Chokeklappe schließen Pos. 
4. Den Primer (8.2) mehrmals drücken, bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.
5. Das Gerät mit der linken Hand am Tragegriff (1.15) festhalten. Mit der rechten Hand den Startergriff (1.8) langsam bis zum ersten Widerstand heraus- und dann schnell und kräftig durchziehen, bis das Gerät hörbar kurzzeitig anspringt (zündet).
6. Dann sofort Choke-Hebel (8.1) wieder in Ausgangsposition bringen! "Chokeklappe öffnen" und weiter starten. 
7. Wenn der Motor läuft, zur Drehzahlbeschleunigung den Gashebel (7.2) betätigen bzw. die gewünschte Gasstellung für Dauerbetrieb mit dem Stellhebel (7.3) wählen.
8. Zum Standgasbetrieb Gashebel loslassen bzw. Stellhebel in Ausgangsposition "min" nach unten bringen.

Starten bei betriebswarmem Motor bzw. nach kurzzeitigem Abstellen

Chokeklappe geöffnet lassen und Motor starten.



Achtung: Sollte der Motor trotz weiterer Startversuche nicht anspringen, ist der Brennraum bereits überfettet.

In diesem Fall empfiehlt es sich, die Zündkerze (1.9) auszuschrauben und abzutrocknen. Stellen Sie den Kurzschlußschalter (7.1) auf **"Stop"** und den Stellhebel (7.3) auf Vollgasstellung "max" und ziehen Sie den Startergriff bei ausgeschraubter Zündkerze zur Belüftung des Brennraums mehrmals durch.

Anschließend Zündkerze wieder einschrauben und den Vorgang des Startens wiederholen.



Abstellen des Motors

Gashebel oder Stellhebel auf Standgasposition bzw. "min"-Position bringen. Den Kurzschluß-Schalter in "Stop"-Stellung bringen, bis der Motor stehenbleibt.

9 Einstellen der Tragegurte

Blasgerät auf den Rücken nehmen und Tragegurte beidseitig im Klickverschluß (1.13) einrasten .

Die Schultergurte sind mit Hilfe von Klemmschiebern auf die erforderliche Länge einstellbar. Durch Herunterziehen der beiden Gurtenden werden die Tragegurte gestrafft (9.A). Durch Anheben der beiden Klemmschieber werden die Tragegurte wieder gelöst (9.B).

Hinweis: Die Tragegurte sind so einzustellen, daß die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt.

Arbeitshinweise

- Vor jedem Arbeitsbeginn und vor jedem Startvorgang das Blasgerät auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen Zustand überprüfen (Gasbetätigung, Kurzschlußschalter, Schutzvorrichtung, Tragegurt, und Kraftstoff-Leckstellen untersuchen).
- Vor dem Starten und während dem Arbeiten muß die Bedienungsperson einen sicheren Stand und eine sichere Körperstellung einnehmen.
- Zum Starten des Blasgeräts den Standort wechseln, **mindestens 3 m** vom Betankungsort.

Vergaser-Einstell-Daten

Die folgenden Hinweise sind für Fachkräfte bestimmt!

Grundeinstellung:

Die L-Schraube(L) und die H-Schraube(H) vorsichtig ganz einschrauben. Dann bis zur empfohlenen Grundeinstellung wieder aufdrehen.

Leerlaufdrehzahl = 2800 1/min

Maximal zulässige Höchstdrehzahl

= 6300 1/min



Achtung: Keine höhere Drehzahl einstellen, da dies zu Motorschäden führen kann!

7 Technische Daten

Blasgerät		445	
Motortyp		Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum	cm ³	36,3	
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,5	
Vergaser		Lageunabhängiger Membranvergaser mit Primer und integrierter Kraftstoffpumpe	
Kraftstoff-Gemisch Mischungsverhältnis: mit "CASTROL SUPER TT" mit anderen Zweitaktölen		1:50 (2%) 1:25 (4%)	
Luftfilter		Micron Papierfilter	
Zündung		Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei	
Arbeitsplatzbezogener Emissionswert LP _{eq} nach EN ISO 11200*	dB(A)	84	
Schalleistungspegel LW _{eq} nach EN ISO 3744* gemessen/ garantiert	dB(A)	97,5/ 98	
Gewichteter Mittelwert der Beschleunigung nach ISO 7916 rechter Handgriff bei Höchstrehzahl	m/s ²	< 1,7	
Gewicht (betriebsfertig ohne Tankinhalt)	kg	8,3	
Luftleistung**	- Luftmenge	m ³ /h	600
	- Luftgeschwindigkeit	m/s	65
Abmessungen	mm	B. 500 / H. 485 / T. 260	

* = Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchstrehzahl zu gleichen Teilen.

** = am Blasrohr-Austritt effektiv nutzbare Luftleistung

8 Wartungsplan

		vor Arbeitsbeginn	täglich	wöchentlich	nach 5 Stunden	nach 50 Stunden	bei Bedarf
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X					
Luftfilter	reinigen		X				
	ersetzen						X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen					X	
	ersetzen						X
Kühlluft-Einlaß	reinigen			X			
Zylinderrippen	reinigen			X			
Kraftstofftank	reinigen					X	
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschraube)	nachziehen				X ⁽¹⁾	X	
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X					
Gesamte Maschine	Sichtprüfung	X					
	reinigen						X

⁽¹⁾ = einmalig

OWNER'S MANUAL



Summary of Contents

Preface	13
Symbols	13
Important Components	14
Safety and Warning Hints	15
• General Instructions	15
• Personal Safety Equipment	15
• Environmental Protection	16
Maintenance and Care	16
• Carburetor	16
• Air Filter	16
• Spark Plug	17
• General Maintenance Hints	17
• Maintenance Procedure	17
• Shut-down and Storage	17
• Fueling	18
• Initial Start-up Instructions	18
Assembly / Operating Instructions	19
• Pleated Elbow Hose	19
• Multi-Function Operating Handle	19
• Blower Tube	19
• Start-up	20
• Shutting off Engine	20
• Adjustment of Carrying Straps	20
• Operating Hints	20
• Carburetor Adjustment Data	20
Technical Specifications	21
Maintenance Schedule	21

CE Declaration of conformity

according to the EG guidelines 98/37 EC, 2000/14/EC and 89/336/EEC (altered with 92/31/EEC).

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen declares sole responsibility that this product, which this declaration covers, is according to the machinery guidelines.

Guaranteed sound power level (DIN45635) 98 dB(A)

Measured sound power level (DIN45635) 97,5 dB(A)

Sindelfingen, 1st January 2002
SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich
Executive Director

Preface

Congratulations on the purchase of your new Blower. We sincerely hope that you will be very happy with this modern machine.

A single cylinder, two-cycle engine with Nikasil coated cylinder and proven technology for high performance and low fuel consumption guarantee excellent value and high efficiency of this product.

Prior to operating the unit, please read the owner's manual thoroughly and always observe safety rules.

In order to maintain the longterm performance of the Blower it is necessary that the maintenance instructions be followed.

Your Dealer will gladly assist you with any other questions you might have.



Prior to operating the unit, please read the owner's manual thoroughly and always observe safety rules.

Symbols

You will find the following symbols in the instruction manual:



Read owner's manual



Special caution



Prohibited



Wear protective head gear, eye and hearing protection



Smoking prohibited



No open fires!



Start engine



Stop engine



Wear protective gloves



Fuel mixture

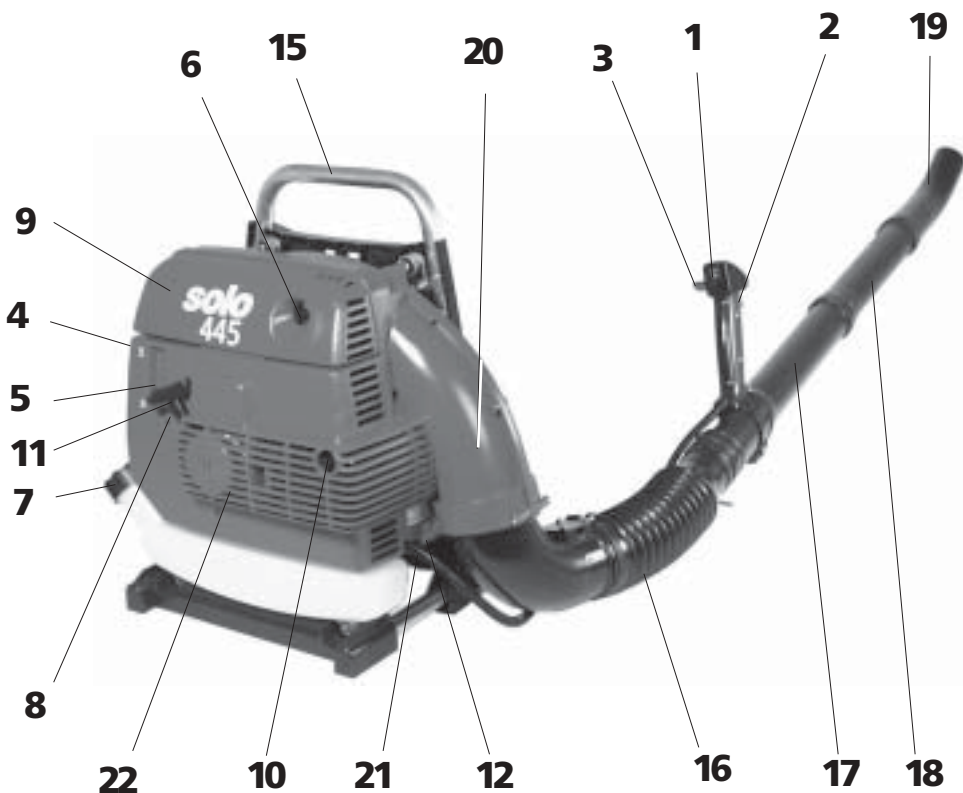


Choke open



Choke closed

1 Important Components



1. On/Off Switch
2. Throttle Lever
3. Speed Lever
4. Primer
5. Choke Lever
6. Air Filter Cover
7. Fuel Tank Lid
8. Starter Handle
9. Spark Plug
10. Muffler
11. Carburetor Adjustment Screws

12. Vibration Absorbing Springs
13. Quick-Release Carrying Strap
14. Carrying Strap
15. Carrying Frame
16. Pleated Elbow Tube
17. Blower Tube 1
18. Extension Tube 2
19. Curved Nozzle Tube
20. Blower Housing
21. Air inlet "air blower"
22. Air inlet "engine cooling"



For despatch purposes, the blower is supplied partially disassembled and has to be fully assembled prior to use. The blower may only be operated when fully assembled.

Safety and Warning Hints

General Instructions



- First time users should receive detailed instructions from the sales person or from an expert.



- Within the scope of the units operating area, the operator is responsible for injuries to other persons.



- Operate the blower only when in good physical condition. Fatigue or ill health may lead to lack of attention and care. The machine should be operated in a calm and alert manner.



- Never operate the blower when under the influence of alcohol or drugs.
- The airstream from the blower exits at a very high speed and should therefore never be pointed at persons or animals.

2

Personal Safety Equipment



To avoid injuries to head, eyes, hands or feet and to avoid hearing loss it is necessary to wear the following safety clothing / equipment:



- Snug-fitting clothing is recommended without being restrictive. Do not wear a lab coat, short pants, sandals, scarf, necktie or jewelry which could possibly get caught on bushes or branches.



- Protect your face and eyes with a face guard or safety glasses.



- To avoid hearing loss, wearing hearing protection such as ear plugs or ear muffs is recommended.



- Wear rugged shoes with non-slip soles.

Follow locally applicable workers safety rules and regulations.

Range of Application

- The blower unit is suitable for the removal of leaves, grass, paper, dust or snow in areas such as gardens or parks, sports facilities, parking areas or drives. The blower can also be used for the removal of leaves and small branches while harvesting stone fruit.
- **The blower unit** may only be used for the purpose it has been designed for and no other!

Environmental Protection

Protect your environment

- Beware of animals and pets which might be in the vicinity
- Remember that noise is harmful to the environment. Always observe local laws and regulations regarding the time and use of motorized equipment

Important Operating Instructions

Approach blowing task with engine at idling speed, then accelerate to full throttle.

- While operating the blower, no other person should be within 15 metres (16 yards) of the blower. Be aware of nearby children and animals. Objects in the airstream can bounce off solid objects and injure nearby persons.
- Never work on unstable ground. Be mindful of obstacles such as tree stumps, roots, ditches etc. which increase the danger of tripping or falling.
- Be especially careful when working on slopes.
- Never touch a hot muffler.

Maintenance and Care

3 Carburetor setting

The carburettor is adjusted at the factory. Depending on the altitude where the blower is being used (mountains area or lowlands) the carburettor may have to be returned.

The carburettor is equipped with 3 adjustment needles:

1. Idling Adjustment Set Screw (T)
2. Idling Mixture Adjustment Screw (L)
3. High Speed Mixture Adjustment Screw (H)

The adjustment range is limited for both the idling mixture and high speed mixture screws.



Caution! Carburettors are adjusted and tuned to achieve maximum engine performance. An engine speed measuring instrument is essential for any correct carburettor adjustment!

To correctly adjust the carburettor, proceed as follows:

- a) Warm up engine
- b) Adjust idling speed.
Find the highest idling speed with L-screw. Once determined, slightly turn L-screw to the left. Adjust idling speed with T-screw to recommended idling speed. Check by pressing and releasing throttle lever. If there is any hesitation, turn L-screw a fraction more to the left.
- c) Adjust max. admissible engine speed:
Accelerate to full speed with warm engine. Adjust the speed with H-screw to obtain the recommended max. speed.
- d) Re-check engine idling speed.



Caution! Carburettors should only be adjusted by authorized specialist repair shops with suitable measuring and adjustment instruments!

4 Air Filter

The air filter prevents the intake of dirt and debris, and lessens wear on the engine.

Regular service increases the life span of the blower.

Check and clean air filter

When air filter is only slightly dirty (daily): Shake out or blow away debris
When air filter is very dirty (weekly): Clean filter or replace if necessary.

Clean air filter

Soiled air filters reduce the engine's efficiency. They increase fuel consumption and cause harmful substances to collect in the muffler and exit into the air with the exhaust gas. Furthermore, a dirty air filter makes the starting of the engine more difficult.

The filter has to be cleaned daily if the blower is used for a full working day. The cleaning frequency increases with increased dust conditions. A simple shaking-out is a good cleaning method. If very dirty, the filter can also be cleaned with compressed air. Gently blow from inside to outside.

Damaged or unservicable filters should be replaced immediately!

Warranty cannot be accepted for engines which were not or improperly serviced and maintained.

Remove air filter cover for removal and installation of air filter. Loosen filter cover screw (illustration 1.6).

Always ensure correct seating of the airfilter material.

Cleaning of air inlet systems:

When operating blowers it can happen that leaves and other debris clog the air inlet systems. (see air blower fig. 1 - pos. 21 and engine cooling fig. 1 - pos. 22) These areas have to be checked and cleaned frequently!

Spark Plug

The following spark plugs with the thermal range of 200 should be used:

BOSCH **WSR6F**
CHAMPION **RCJ-6Y or comparable.**

The required electrode gap is 0.5 mm (0.020").



Warning: Check the spark plug after every 50 hours of operation. Plugs with badly worn electrodes have to be replaced.

General Maintenance Hints

After the blower has been in operation for approx. 5 hours all accessible screws and nuts (except for the carburetor adjustment screws) have to be checked and re-tightened if necessary. Maintenance and repair jobs which are not described in the owner's manual are **only to be performed by a service centre.**

- Cleaning, maintenance and repair work should only be performed while the spark plug cap has been removed from the spark plug, unless, of course, the carburetor is being adjusted.

Maintenance Procedure

- Maintenance work other than described in this manual, should only be performed by an authorized service centre. Only new, original parts should be used.

- Do not attempt to make changes or modifications to the blower. Your own safety could be jeopardized.
- Do not perform any maintenance jobs or store unit near open fires.
- Regularly check fuel tank lid for leaks and for proper tank ventilation. Use only spark plugs which are in good order and regularly check the spark cable for damage.
- Do not operate the blower with a broken or removed muffler. This can lead to fires and cause hearing damage. Do not touch hot muffler.



When transporting the blower in a vehicle, ensure the blower securely to avoid fuel spillage.

- Always empty the fuel tank before longer periods of storage and non-use as well as before despatching the unit by transport.

Shut-down and Storage

The blower is to be stored in a dry area and should be protected with a cover. The storage area should be inaccessible to children.

Special engine preservation is not necessary when using the special two-stroke oil "Castrol Super TT".

- Completely empty fuel tanks before storing the blower for extended periods

Fuel and Oil Fuel Mixture



Fuel: The high performance two-stroke engine requires a fuel mixture of gasoline and 2-cycle air-cooled engine oil. **Fuel:** The engine of your brushcutter is a high-performance 2 cycle engine requiring the use of a fuel-oil mixture. The fuel-oil mixture can also be available from trade stores. **Important: Lead-free regular gasoline, lead-free Euro-gasoline or Super unleaded may be used (minimum octane count 91 ROZ).**

Mixing Ratio: We recommend a petrol / oil ratio of 50:1 (2%) when using the special two-stroke engine oil "Castrol Super TT". When using any other premium two-stroke engine oil we recommend a mixing ratio of 25:1 (4%).

Hint: Never store pre-mixed petrol for more than 3 to 4 weeks.

	Castrol-Oil TT 50:1(2%)	Other 2-cy.-Oil 25:1(4%)
1000 cm ³ (1 Liter) (approx. 0.25 US gallon)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter) (approx. 0.25 US gallon)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter) (approx. 0.25 US gallon)	200 cm ³	400 cm ³

Initial Start-up Instructions

For the first 5 tank fulls, (even with the use of premium two-stroke oils) we recommend a ratio of 25:1 (4%)!

- Smoking and any open fires are not permissible.
- Let the engine cool off prior to re-fueling
- Petrol may contain harmful solvent like substances. Avoid skin and eye contact. Wear protective gloves when re-fueling. Change protective clothing often. Do not inhale petrol vapours.
- Do not spill petrol or oil. Immediately wipe any spillage from the blower. Avoid petrol contact with clothing. Change clothing immediately.

- Avoid any petrol or oil spillage on the ground to protect the environment. Place machine on a mat or cardboard when re-fueling.

- Do not re-fuel in closed areas. Fuel vapours collect at ground level and can lead to explosions.

- Transport and store petrol and oil in approved and marked containers only. Make fuel and oil inaccessible for children.

- Take care not to inhale exhaust fumes. Do not operate the blower in closed areas.



The handling of fuels requires care and attention. Always observe all safety instructions and only re-fuel with the engine off.

- Thoroughly clean the area around the fuel tank lid.

- Unscrew fuel tank lid and fill mixture only to the lower edge of the tank filler neck. Do not over fill and use a funnel with filter.

- Re-fuel carefully and avoid spillages.

- Re-tighten fuel tank lid.



5 Installation of pleated elbow tube

Remove screws A and B.

Push pleated elbow tube (ill. 1.16) into the opening of the blower housing (ill. 1.20) until resistance is felt and re-tighten screws A and B to hold tube in place.

Note: Ensure the pleated elbow tube can be easily swiveled after fitting it to the blower housing.

6 Install multi-function handle and blower tube

Push multi-function handle onto blower tube (ill. 1.17) and fix with 2 screws in the required, comfortable position. The adjustment scope is approx. 50mm depending on the arm length of the operator.

Push blower tube into pleated elbow tube (1.16) and secure with plastic clamp (C).




Note: With the multi-function handle the blower tube can now be twisted and swiveled in the pleated blower elbow. Ensure that no cables are disconnected when testing this feature.

• **Insert extension tube 2 (ill. 1.18) in blower tube 1 (ill. 1.17)**

and secure with twist lock.

• **Push curved nozzle tube (ill. 1.19)**

on extension tube and also secure with twist lock.

1. On/Off switch (7.1) must be in operating position 
2. Move speed lever (7.3) to "min"-position (the engine is started at idling speed).
3. Close choke shutter with choke lever (8.1) 
4. Press primer (8.2) several times until fuel is clearly visible in the plastic fuel bulb.
5. Hold the machine with your left hand on the carrying handle (1.15). With the right hand, slowly pull out the starter handle (1.8) until resistance is felt. Then pull quickly and forcibly until the engine attempts to start (engine fires).
6. Immediately open choke shutter with choke lever and re-start. 
7. As soon as the engine runs activate the throttle lever (7.2) to accelerate the engine. Select the throttle position with the speed lever (7.3) for continuous operation.
8. To operate the blower at idling speed, simply release throttle lever and move speed lever downwards to position "min".

Starting with warm engine

Do not use choke.

Just start engine.



Caution: Should the engine not start despite several starting attempts, the combustion chamber in the cylinder is most likely flooded with fuel.

In that case it is recommended to unscrew the spark plug (1.9) and to dry the plug.

Set the ignition switch (on/off switch) to 'off' position and move the speed lever (7.3) to full speed position "max". Pull the starter handle several times with removed spark plug to clear the cylinder combustion chamber.

Re-fit the spark plug and repeat the normal starting procedure.



Shutting off the Engine

Move the throttle lever or the speed lever to idling / 'min' position. Move ignition switch to "off" position until engine stops.

9 Adjustment of Carrying Straps

Put blower on back and secure carrying straps with quick-coupling locks (ill. 1.13).

The shoulder straps can be adjusted to the required length with lock slides. The straps are tightened by pulling downwards on the strap ends (9.A) and reverse in (9.B).

Note: Adjust the carrying straps in such a way that the back plate of the blower rests securely against the back of the operator.

Operating Hints

- Prior to operating and prior to each start, check the blower unit's condition with regard to throttle activation, on/off switch, protective covers, carrying straps and also for any fuel leaks.
- Prior to starting the engine and during all jobs, the operator needs to be securely and safely positioned.
- When starting the engine, always move **at least 3 metres** away from the re-fueling area.

Carburetor Adjustment Data

The following instructions are intended for Service Personnel!

Idling Speed: = 2800 ¹/min. (R.P.M.)

Maximum Admissible Speed

= 6300 ¹/min. (R.P.M.)



Caution! Do not set engine speed higher than recommended. Excess speed will lead to engine damage!

7 Technical Specifications

Blower Unit		445
Engine Type		one-cylinder, 2-cycle engine
Engine Capacity	cm ³	36,3
Fuel Tank Capacity	litre	1,5
Carburetor		Diaphragm carburetor with Easy-Start Primer-System
Fuel Mixture Mixing Ratio with "Castrol Super TT"		1:50 (2%)
with other two-stroke oils		1:25 (4%)
Air Filter		Micron filter
Ignition		Electronic ignition
Work Site related Sound Pressure Level LP_{eg} acc. to EN ISO 11200*	dB(A)	84
Noise Emission Level LW_{60} according to EN ISO 3744*measured/guaranteed	dB(A)	97,5/ 98
Medium Oscillation Acceleration Value acc. to ISO 7916 roght handle at max. permissible RPM	m/s ²	< 1,7
Weight (operational but without fuel)	kg	8,3
Air Volume**		
- Air-volume	m ³ /h	600
- Air-velocity	m/s	65
Dimensions	mm	W. 500 / H. 485 / D. 260

* = Values are taken in idle and max. speed in equal parts.

** = Effective Airpower measured on the exit of tubeend.

8 Service Schedule

		prior to work	daily	weekly	after 5 hrs	after 50 hrs	as needed
Carburetor	check idle run	X					
Air filter	clean		X				
	replace						X
Spark plug	adjust electrode gap					X	
	replace						X
Air intake	clean			X			
Cylinder fins	clean			X			
Fuel tank	clean					X	
All accessible screws (except carburetor adjusting screws)	re-tighten				X ⁽¹⁾	X	
Grip	check for proper operating	X					
Compl. Blower	inspect	X					
	clean						X

⁽¹⁾ = one time



SOMMAIRE


INTRODUCTION	23
SYMBOLES	23
PARTIES PRINCIPALES	24
CONSEILS DE SECURITE	25
Remarques générales	25
Vêtements de sécurité	25
Conseils d'utilisation	25
Protection de l'environnement	26
ENTRETIEN	26
Carburateur	26
Filtre à air	26
Bougie	27
Entretien général	27
Directives à respecter	27
Remisage	27
Carburant	28
Instruction de Rodage	28
MONTAGE & MISE EN SERVICE	29
Tuyau annelé	29
Poignée de commande	29
Tube de soufflerie	29
Démarrage	29
Arrêt du moteur	30
Réglage des bretelles	30
Conseils d'utilisation	30
Réglage du carburateur	30
DONNEES TECHNIQUES	31
PLAN D'ENTRETIEN	31

☞ Déclaration de conformité

Relative à la CE réglementation 98/37/CE, 2000/14/EG et 89/336/CEE (modifiée par le décret 92/31/CEE).
Le niveau de puissance acoustique mesuré
SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41,
D-71069 Sindelfingen déclare sous sa propre responsabilité
que ce produit est conforme à la machine qui a fait l'objet
de l'examen CE de type, suivant de la Directive Machines.

Le niveau de puissance acoustique garanti (DIN45635) 98 dB(A)
Le niveau de puissance acoustique mesuré (DIN45635) 97,5 dB(A)

Sindelfingen, 01. Janvier 2002
SOLO Kleinmotoren GmbH


Wolfgang Emmerich
P.D.G.

INTRODUCTION

Nous vous félicitons pour l'acquisition de votre nouveau Balai Souffleur et espérons qu'il vous donnera entière satisfaction.

La valeur d'utilisation de votre machine est garantie par une performance élevée et une faible consommation. Grâce à son moteur 2 temps monocylindre avec un revêtement spécial sur le cylindre.

Lire attentivement cette notice avant la première mise en route de la machine et observez scrupuleusement toutes les précautions et mises en garde.

Pour vous garantir le bon fonctionnement et une disponibilité permanente de votre nouveau Balai Souffleur nous vous demandons de respecter impérativement toutes les indications d'entretien.

Votre revendeur se tient à votre disposition pour d'éventuelles questions.



Lire attentivement cette notice avant la première mise en route de la machine et observez scrupuleusement toutes les précautions et mises en garde.

SYMBOLES

Lors de la lecture de la notice vous trouverez les symboles suivants:



Lire les instructions d'emploi



Danger – Attention particulière



Interdit



Casques, lunettes et protections acoustiques



Défense de fumer



Feu interdit



Démarrage du moteur



Arrêtez le moteur



Portez des gants de protection



Mélange carburant

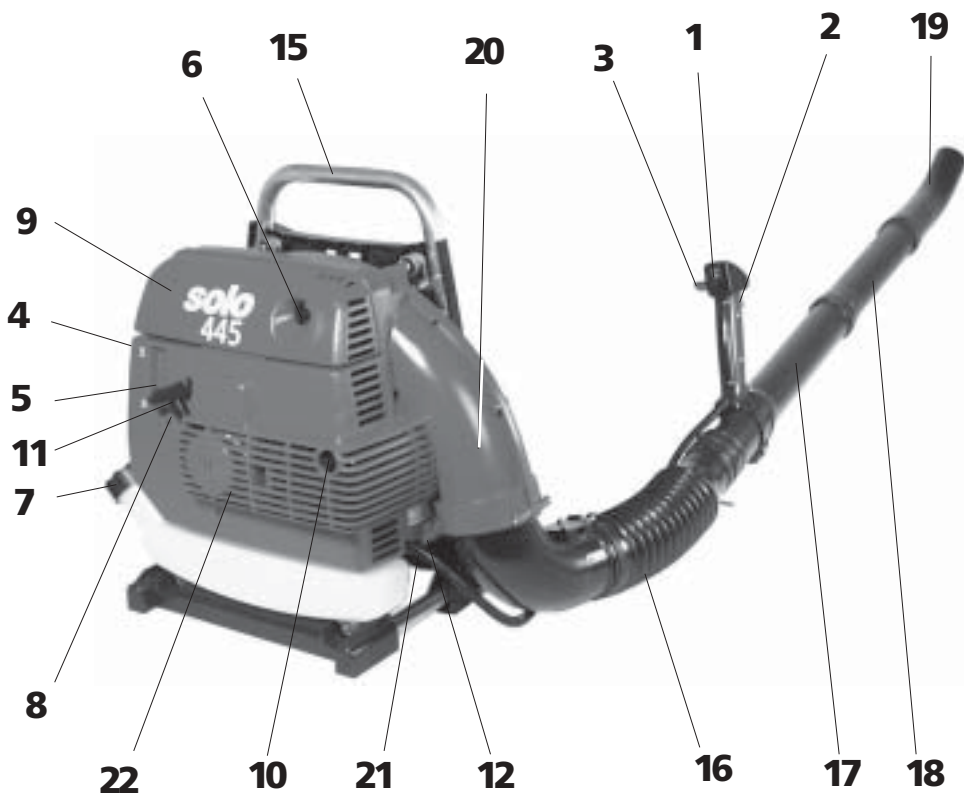
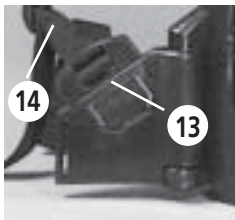


Starter ouvert



Starter fermé

1 PARTIES PRINCIPALES



1. Bouton marche-arrêt
2. Poignée d'accélérateur
3. Manette d'accélérateur
4. Pompe d'amorçage
5. Starter
6. Couvercle filtre à air
7. Bouchon réservoir essence
8. Poignée lanceur
9. Bougie
10. Echappement
11. Vis de réglage du carburateur

12. Ressort amortisseur
13. Fermeture de la sangle
14. Sangle
15. Châssis
16. Tube annelé
17. Tube de souffleur 1
18. Rallonge 2
19. Tube coudé
20. Carter de soufflerie
21. Aspiration d'air "soufflerie"
22. Aspiration d'air "refroidissement moteur"



Pour des raisons de transport le Balai Souffleur est partiellement démonté. Il convient donc d'assembler la machine.
Le Balai Souffleur ne doit être démarré qu'après montage complet.

CONSEILS DE SECURITE



Remarques générales :

- Un premier utilisateur doit être conseillé par un spécialiste/ revendeur.
- L'utilisateur est civilement responsable lorsque la machine fonctionne sur un chantier.
- Ne travaillez que dans de bonnes conditions physiques. La maladie ou la fatigue peut mener à l'imprudence. Travaillez calmement et avec prudence.
- Ne travaillez jamais sous l'emprise d'alcool ou de drogue.
- La soufflerie d'air est d'une grande puissance et ne doit en aucun cas être dirigée vers une personne ou des animaux.



2

VETEMENTS DE SECURTE



Pour éviter des blessures à la tête, aux yeux, aux mains, aux pieds et des problèmes auditifs, vous devez porter les équipements de sécurité et moyens de protection corporels.



- Portez des vêtements de travail bien taillés et confortables. Ne jamais porter de vêtements amples, shorts, sandales, foulards, cravates ni bijoux (bagues, etc...) pouvant provoquer un accrochage.



- Protégez votre visage et vos yeux avec un masque ou des lunettes de protection.



- Portez toujours des moyens de protection acoustiques personnels et appropriés (casques, protège-oreilles, capsules, ouate à la cire etc...)



- Portez de bonnes chaussures antidérapantes (de préférence des chaussures de sécurité)
- Les réglementations de sécurité décrétées par les organismes d'état ou éditées par les compagnies d'assurance ou organismes professionnels sont strictement à observer.

Conseils d'utilisation:

- Le Balai Souffleur permet l'enlèvement des feuilles mortes, d'herbe, de papiers, de poussière ou de neige par exemple dans les parcs publics, les stades, les parkings. On peut également s'en servir pour sécher la voiture après lavage.
- N'utilisez le Balai Souffleur que pour des travaux de soufflerie et rien d'autre.

PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Veillez à la nature

- Faites attention aux animaux qui peuvent se trouver dans votre espace de travail.
- Le bruit est aussi une forme d'agression de la nature. Pensez au repos de vos voisins. N'utilisez l'appareil que durant les horaires prévus par la loi.

CONSEILS DE TRAVAIL

Valables pour tous modèles.

- Approchez le chantier avec le moteur au ralenti et accélérez plein gaz en attaquant le travail.
- D'autres personnes présentes sur le chantier doivent se tenir à au moins 15 m de la machine en fonctionnement.
- Veillez essentiellement aux enfants et aux animaux.
- La puissante soufflerie d'air peut entraîner des particules provoquant des projections d'objet, et de ce fait, mettre en danger les personnes se trouvant à proximité.
- Ne travaillez jamais sur un fondement instable. Faites attention à tout obstacle tel que tronc d'arbres, racine, fossé etc...
- Pour le travail en pente nous vous recommandons une attention particulière. Ne pas toucher le pot d'échappement encore chaud.

ENTRETIEN

3 REGLAGE DU CARBURATEUR

Le carburateur a été réglé, au point optimal, en usine. Selon le lieu d'utilisation (montagne ou plaine) une retouche de ce réglage peut s'avérer nécessaire.

Le carburateur a 3 vis de réglage

1 - T = réglage ralenti moteur

2 - L = réglage richesse au ralenti

3 - H = réglage richesse plein gaz

Le réglage de richesse ralenti et plein gaz est limité par des butées.



Attention : Le réglage du carburateur sert à obtenir le rendement maximum du moteur.

Pour le réglage, il convient d'utiliser impérativement un compte-tours moteur.

Pour un réglage correct, les différents points sont à respecter :

- a) faire chauffer le moteur
- b) réglage richesse ralenti avec la vis L
rechercher le régime ralenti le plus haut.
De cette position tourner un peu vers la gauche. Avec la vis ralenti moteur T régler au régime indiqué. Contrôler en donnant des coups d'accélérateur. En cas de retard à l'accélération ouvrir encore un peu la vis L.
- c) réglage richesse plein gaz accélérer plein gaz. Régler avec la vis H au régime maxi indiqué.
- d) recontrôler le régime ralenti.



Attention : le réglage du carburateur ne doit être effectué que par un atelier spécialisé.

4 FILTRE A AIR

Il arrête la poussière et autres particules aspirées vers le cylindre et réduit ainsi l'usure du moteur.

L'entretien régulier du filtre à air prolonge la durée de vie de votre appareil.

Nettoyez le filtre à air en le tapotant légèrement ou purgeant. Pour un fort encrassement lavez le filtre, s'il est endommagé, remplacez-le.

Nettoyage du filtre à air

Un filtre à air sale diminue la puissance du moteur, augmente la consommation de carburant et les démarrages difficiles. Lors d'un emploi quotidien et prolongé, **le filtre à air doit obligatoirement être nettoyé une fois par jour**, dans des conditions extrêmes (poussière) selon besoin.

Lors d'un fort encrassement, nettoyez le filtre à air à l'air comprimé. Les filtres à air très sales ou endommagés doivent obligatoirement être remplacés.

Toute garantie sera refusée pour un moteur endommagé par manque de soins et d'entretien.

Pour démonter le filtre à air, ôtez le capuchon de protection et dévisser le couvercle (Fig. 1, Pos. 6) Lors du remontage veillez à ce que le filtre à air soit correctement placé.

Nettoyez le système d'aspiration d'air

Lors de l'utilisation du souffleur, le système d'aspiration d'air peut être obstrué par des feuilles ou autres particules (Turbine Fig 1-Pos.21 c.à d. refroidissement moteur Fig 1-Pos.22). Surveillez et nettoyez régulièrement ces parties.

BOUGIE

Nous recommandons les bougies suivantes (valeur thermique 200) :

BOSCH **WSR6F**
CHAMPION **RCJ-6Y**

(ou tout modèle semblable).

L'écartement des électrodes doit être de 0.5 mm.



Attention: vérifiez régulièrement toutes les 50 heures l'état de la bougie. Une bougie aux électrodes brûlées, doit être impérativement remplacée.

ENTRETIEN GENERAL

Après le rodage d'environ 5 heures, vérifiez le serrage de toutes les vis et boulons apparents (ne pas toucher aux vis de réglage du carburateur). Au besoin resserrez. Des travaux d'entretien non décrite dans ce manuel **ne peuvent être faits que par un atelier spécialisé.**

- Nettoyage, entretien et réparation ne doivent être faits qu'avec le moteur arrêté, fil de bougie débranché. Sauf ralenti et réglage du carburateur.

Directives à respecter:

- Tout entretien non expliqué dans cette notice doit impérativement être effectué par un agent spécialisé qui doit toujours se servir de pièces de rechange d'origine.
- Il ne faut en aucun cas apporter des modifications au Balai Souffleur dans l'intérêt de votre sécurité.

- Pas d'entretien ou remisage près d'un feu.
- Vérifiez régulièrement l'étanchéité du bouchon de réservoir à essence. Utilisez des bougies de bonne qualité. Vérifiez souvent l'état du câble de la bougie.
- Ne pas utiliser le Balai Souffleur avec un pot d'échappement défectueux ou démonté (danger d'incendie, troubles auditifs). Ne pas toucher au pot d'échappement chaud.



Pour le transport dans le coffre d'une voiture, assurez-vous de l'endroit et de la stabilité de la machine pour éviter les fuites essence/huile.



- Pour le remisage ou l'expédition du Balai Souffleur, videz complètement le réservoir essence/huile.

REMISAGE

Remisez votre Balai Souffleur dans un local sec, éventuellement prévoir une protection et évitez de le laisser à la portée des enfants. Nettoyez-le soigneusement.

Au cas où il serait remisé pendant une période prolongée, protégez cylindre et piston en mettant quelques gouttes d'huile 2 Temps dans le cylindre par le trou de la bougie.

Lors d'un remisage prolongé, videz complètement le réservoir de carburant.

CARBURANT



Essence et huile

Le Balai Souffleur est équipé d'un moteur 2 Temps de haute performance et fonctionnent avec un mélange essence/huile préparé par vous même ou acheté tout prêt dans un commerce spécialisé.

Important : Vous pouvez sans danger employer de l'essence ordinaire sans plomb ou du super plombé (indice d'octane minimum : 92 ROZ)

Proportions de mélange recommandées:

Nous recommandons d'utiliser un mélange **essence/huile** dans les proportions suivantes: de **50 :1** (2%) en utilisant l'huile spéciale 2 Temps **CASTROL SUPER TT** recommandée.

Si vous ne pouvez vous procurer de cette huile spéciale, vous pouvez désormais employer **une autre huile 2 Temps dans la proportion de 25 :1** (4%).

Remarque: ne jamais conservez un mélange au-delà de 3 à 4 semaines.

	Huile Castrol-Oil TT 50:1(2%)	Autre huile 2-Temps 25:1(4%)
1000 cm ³ (1 Litre)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Litres)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Litres)	200 cm ³	400 cm ³

INSTRUCTION DE RODAGE

Pour les premiers cinq pleins de carburant, employez un mélange de 25 :1 (4%) même avec de l'huile spéciale 2 Temps.

- Ne fumez pas lorsque vous faites le plein.
- Laissez refroidir le moteur avant de faire le plein.
- Le carburant peut contenir des substances assimilables à des dissolvants provoquant des lésions. Evitez d'entrer en contact avec la peau ou les yeux en manipulant les produits pétroliers. Portez des gants pour faire le plein. Changez et lavez régulièrement les vêtements de protection. Ne respirez pas les vapeurs d'essence.

- Evitez de renverser du carburant ou de l'huile, si cela devait se produire, essuyez de suite le Balai Souffleur.
- Evitez de renverser du carburant sur vos vêtements de protection, si cela devait se produire changez immédiatement de vêtements.
- Evitez à ce que du carburant ou de l'huile ne pénètre dans le sol (protection de l'environnement). Utilisez des substrats adéquats.
- Ne faites pas votre plein dans un local fermé. Les vapeurs d'essence peuvent provoquer des explosions.
- Transportez et conservez le carburant ou l'huile dans des récipients marqués et conformes, éloignés des enfants.
- Il est interdit d'utiliser votre Balai Souffleur dans un local fermé.



L'utilisation de carburant exige une grande prudence. Respectez impérativement les mesures de sécurité. Ne faites le plein qu'à l'arrêt du moteur.

- **Maintenir toujours propre le pourtour de l'orifice de remplissage.**
- Dévisser le bouchon du réservoir et versez le mélange jusqu'à l'arête inférieure du réservoir. Evitez les trop pleins et si possible utilisez un entonnoir pour le remplissage.
- Faites le plein avec prudence afin d'éviter de renverser du carburant ou de l'huile.
- Refermez bien le bouchon du réservoir.

5 MONTAGE DU TUBE ANNELE

Enlever les vis A & B.
 Introduisez le tube annelé (ill. 1.16) dans le carter de soufflerie (ill. 1.20) jusqu'à ce que vous ressentiez une résistance et fixez-le tout avec les vis A & B. **Il faut veiller à ce que le tube annelé ait un léger jeu.**

6 MONTAGE DE LA POIGNEE D'ACCELERATEUR ET DU TUBE

Enfilez la poignée sur le tube 1 (ill. 1.17) et réglez-la à votre convenance. Serrez à l'aide des 2 vis. Faire pénétrer le tube 1 dans le tube annelé (1.16) et assemblez les deux parties avec le collier synthétique (C).



Remarque: A l'aide de la poignée d'accélérateur vous pouvez faire pivoter le tube 1 dans le tube annelé. Il faut cependant veiller à ce qu'aucun câble ne soit de ce fait déconnecté.

- Introduisez la rallonge II (ill. 1.18) dans le tube I (ill. 1.17), tourner (fixation en baillonnette).
- Montez le tube coudé (ill. 1.19) sur la rallonge II (ill. 1.18) (fixation en baillonnette).



7+8

DEMARRAGE DU MOTEUR A FROID

1. Mettez le bouton marche/arrêt (ill. 7.1) sur marche "I".
2. Mettre le levier en position " min. " (ill. 7.3) (Le moteur est démarré au ralenti)
3. Tirer sur le levier choke (ill. 8.1) jusqu'en position fermée. 
4. Appeler l'essence, par la pompe d'amorçage, (ill. 8.2) jusqu'à ce que la bulle plastique soit visiblement remplie et devienne dure.
5. Tenir l'appareil, de la main gauche, par la poignée de transport prévue. (ill. 1.15). Avec la main droite, tirer la corde de lanceur jusqu'au point de compression, tirer ensuite énergiquement jusqu'à ce que le moteur "tousse".
6. Repousser rapidement le bouton de starter (ill. 8.1) et tirer de nouveau la corde. 
7. Si le moteur tourne, actionner brièvement l'accélérateur (ill. 7.2) pour obtenir le régime pour travail contenu. Fixer-le (ill. 7.3).
8. Lâcher le levier des gaz (le mettre en position "min").

Mise en route à chaud ou après un arrêt de courte durée.

Bouton de starter ouvert.
 Démarrez le moteur.



Attention: Si après plusieurs essais, le moteur ne devait pas démarrer, vérifiez que la chambre de combustion ne soit pas encrassée.

Dans ce cas, retirez la bougie d'allumage (ill. 1.9) et séchez-la.

Avant de remettre la bougie d'allumage, mettez le bouton (ill. 7.1) sur "Stop", la commande d'accélérateur (ill. 7.3) sur plein gaz "max", ensuite tirez plusieurs fois la corde de lanceur avec bougie devissée afin d'aérer la chambre de combustion.

Remontez ensuite la bougie d'allumage et répétez le démarrage.



Arrêt du moteur

Mettre le levier de gaz sur la position "min.". Pousser le contacteur sur la position "Stop" jusqu'à ce que le moteur s'arrête.

9 Réglage des bretelles

Prenez le balai soufflant sur le dos et enclencher les bretelles de chaque côté à l'aide de la fermeture par "click".

Régler les bretelles sur la longueur souhaitée à l'aide des clips. En tirant vers le bas, sur les deux coulisses, les bretelles sont tendues (9.A). En ouvrant le clip, les bretelles se détachent.

Nota: Les bretelles s'adaptent de manière à ce que le coussin dorsal vienne épouser la forme du dos de la personne.

Conseils d'utilisation

- Avant chaque mise en route, il est important de vérifier le bon fonctionnement de l'appareil (accélérateur, bouton d'arrêt, dispositif de protection, sangles, vérifiez le bon état des différents passages de carburant).
- Lors du travail, il est nécessaire d'avoir une position stable et ferme au sol.
- Si vous venez de faire le plein de carburant, éloignez-vous **d'au moins 3 mètres** de cet endroit pour démarrer la machine.

REGLAGE DU CARBURATEUR

Les conseils suivants ne s'adressent qu'aux professionnels.

Réglage de base

Vissez les vis L et H complètement jusqu'à l'arrêt, sans forcer en fin de course. Procédez ensuite au réglage de base, à savoir :

Vitesse au ralenti = 2800 t/min

Vitesse maxi admissible
= 6300 t/min



Attention : Ces vitesses doivent impérativement être respectées. Une vitesse plus élevée pourrait endommager le moteur.

7 Description technique

Balai Souffleur		445
Moteur		2 Temps monocylindre
Cylindrée	cm ³	36,3
Contenance réservoir essence	l	1,5
Carburateur		A membrane, toutes positions avec pompe d'amorçage du carburant
Carburant (mélange essence: huile) en utilisant de "Castrol Super TT"		1:50 (2%)
une autre huile		1:25 (4%)
Filtre à air		Filtre Micron
Allumage		Magnéto électronique
Niveau sonore LP _{eg} d'après norme EN ISO 11200*	db(A)	84
Puissance sonore LW _{eg} d'après norme EN ISO 3744* mesuré/garanti	db(A)	97,5/ 98
Poids moyen de l'accélération d'après norme ISO 7916 poignée droite à plein régime	m/s ²	< 1,7
Poids Net (prêt à l'emploi, réservoir vide)	kg	8,3
Capacité de la soufflerie**	m ³ /h	600
Vitesse de soufflerie	m/s	65
Dimensions	mm	Largeur 500 / Hauteur 485 / Longueur 260

* = Données en fonction des conditions d'utilisation au ralenti et plein régime.

** = En sortie de buse, puissance réellement utilisable.

8 Plan d'entretien

		Avant le travail	journalier	1 x par semaine	Après 5 heures	Après 50 heures	selon besoin
Carburateur	Vérifiez ralenti	X					
Filtre à air	Nettoyez		X				
	Remplacez						X
Bougie	Réglez écartement					X	
	Remplacez						X
Circuit de refroidissement	Nettoyez			X			
Ailettes du cylindre	Nettoyez			X			
Réservoir de carburant	Nettoyez					X	
Toute la visserie (sauf vis de réglage du carburateur)	Resserrez				X ⁽¹⁾	X	
Commandes au guidon	Vérifiez le bon fonctionnement	X					
Ensemble de la machine	Vérification visuelle	X					
	Nettoyez						X

⁽¹⁾ = à faire une seule fois



PREÁMBULO	33
SÍMBOLOS	33
ELEMENTOS PRINCIPALES DEL DISEÑO	34
ADVERTENCIAS DE SEGURIDAD	35
• Recomendaciones generales	35
• Equipo de protección general	35
• Protección ambiental	36
• Instrucciones de trabajo	36
MANTENIMIENTO Y CUIDADO	36
• Carburador	36
• Filtro de Aire	36
• Bujía	37
• Mantenimiento en general	37
• Almacenaje	37
• Combustible	38
• Instrucciones de Rodaje	38
ENSAMBLAJE Y PUESTA EN MARCHA	39
• Manguera ondulada	39
• Mando multifuncional	39
• Tubo de escape	39
• Arranque	39
• Parada	40
• Ajuste de las correas de sujeción	40
• Consejos de funcionamiento	40
• Datos de ajuste del carburador	40
DATOS TÉCNICOS	41
PLAN DE MANTENIMIENTO	41

CE Declaracion de conformidad

segun la normativa de la EU 98/37/EG, 2000/14 EG
y 89/336/EWG (modificada por 92/31/EWG).


La empresa SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41,
D-71069 Sindelfingen declara bajo su responsabilidad exclusiva
referido en esta declaration, ha sido sometida a una revision
tecnica segun para maquinaria.

El nivel de potencia sonora garantizado (DIN45635) 98 dB(A)

El nivel de potencia sonora medido (DIN45635) 97,5 dB(A)

Sindelfingen, 01. de enero de 2002

SOLO Kleinmotoren GmbH


Wolfgang Emmerich
Director

PREÁMBULO

Le felicitamos por la adquisición de su nuevo soplador y confiamos que le satisfaga este moderno aparato.

Un motor monocilíndrico de 2 tiempos, con un cilindro revestido Nikasil y con la fiable tecnología para un funcionamiento excelente bajo consumo, garantiza el gran resultado y la eficacia de este producto.

Antes de emplear esta máquina, le aconsejamos lea este manual de instrucciones para el manejo atentamente y observe siempre las reglas de seguridad.

Para asegurar una larga vida a este soplador es necesario seguir las instrucciones de mantenimiento.

En su distribuidor atenderán con gusto cualquier pregunta o duda que pueda plantearsele.



Antes de emplear esta máquina, le aconsejamos lea este manual de instrucciones para el manejo atentamente y observe siempre las reglas de seguridad.

SÍMBOLOS

Estos son los símbolos que encontrará detallados en este manual:



Leer manual



Atención - Peligro



Prohibido



Usar casco y protección de ojos y oídos



Prohibido fumar



No encender fuego



Arrancar motor



Parar motor



Uso de guantes protectores



Mezcla de combustible

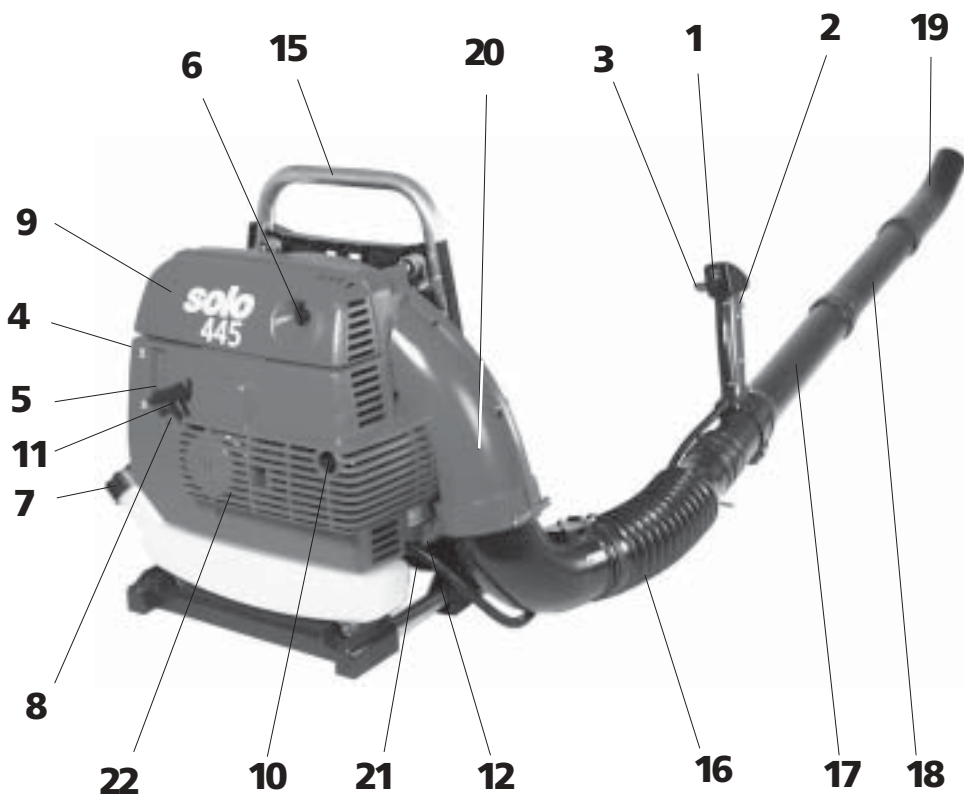
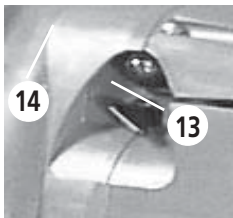


Abrir aire



Cerrar aire

1 COMPONENTES PRINCIPALES



1. Mando Arranque/parada

2. Acelerador

3. Marchas

4. Cebador

5. Aire

6. Tapa de filtro del aire

7. Tapa del depósito de combustible

8. Tirador de arranque

9. Bujía

10. Silenciador

11. Tuercas del carburador - ajuste.

12. Goma anti-vibración

13. Cinturón

14. Correa de transporte

15. Asa de transporte

16. Tubo ondulado

17. Tubo de escape - Tubo 1

18. Extensión - Tubo 2

19. Boca - Tubo curvado

20. Armazón del escape

21. succión de aire "turbina"

22. succión de aire "refrigeración del motor"



Por motivo de embalaje se debe ensamblar la máquina antes de su utilización.

La puesta en marcha del soplador se permite solamente en estado ensamblado.

ADVERTENCIAS DE SEGURIDAD



Recomendaciones generales

- Usuarios novatos deberían recibir las instrucciones de un profesional de la materia.
- La persona operaria de la máquina se hace responsable hacia terceros dentro del área de su trabajo.
- Solo usar la máquina en buenas condiciones físicas. Fatiga o enfermedad pueden causar descuidos peligrosos. Ejecutar los trabajos con prudencia.
- Nunca trabajar bajo la influencia de alcohol o drogas.
- El chorro de aire es de alta velocidad y por ello no debe ser dirigido jamás hacia personas o animales.



2

EQUIPO DE PROTECCION PERSONAL PARA SU SEGURIDAD



Para prevenir heridas en la cabeza, manos, pies, ojos y oídos, debe llevarse el siguiente equipo de protección (Ilustración 1):

- Indumentaria práctica, ajustada al cuerpo. Nada de bata, pantalones cortos, sandalias, corbata, joyas u objetos que puedan enredarse con las astillas y arbustos.



- Anteojos de protección o visera para la cara.



- protector de oídos insonoro (tapón de algodón etc.)

- Zapatos resistentes con suelas de perfil



Prestar atención a las normativas legales de seguridad de trabajo.



EL SOPLADOR ÚNICAMENTE PODRÁ SER UTILIZADO PARA LAS TAREAS DESTINADAS PARA DICHA MÁQUINA.

PROTECCIÓN MEDIOAMBIENTAL

Cuide el Medio ambiente

- Evite la proximidad de animales en su área de trabajo
- Recuerde que el ruido es un daño al medio ambiente. Observe las leyes y normativas respecto a las horas de trabajo estipuladas para máquinas a motor.

Recomendaciones de Uso Importantes.

- Primero aproxime el tubo a la zona sobre la que va a operar, en ralentí, a continuación de todo gas.
- Mientras utilice el soplador, no debe permanecer ninguna persona a menos de 15 metros de la máquina. Prevenga también la proximidad de niños y animales, los objetos levantados por la corriente de aire puede dañar otros objetos y dañar a personas.
- No trabaje nunca en superficies inestables. Preste atención a árboles, raíces y troncos o zanjas que pueden originar tropiezos y caídas.
- Tenga especial cuidado en pendientes.
- No toque jamás el tubo en caliente.

MANTENIMIENTO Y CUIDADO

3 AJUSTE DE CARBURACION

El carburador es ajustado de forma óptima en la fábrica . Según altura sobre el nivel del mar, el carburador puede requerir un leve reajuste.

El carburador tiene 3 tornillos de regulación :

- 1 . Tornillo de tope del ralentí T
- 2 . Tornillo regulador de mezcla del ralentí L
- 3 . Tornillo regulador de mezcla principal H

Los tornillos reguladores del ralentí y principal para la mezcla solamente permiten un margen limitado de ajuste .



Atención ! El ajuste del carburador tiene por objeto de alcanzar la máxima potencia del motor . Como ayuda valiosa del ajuste se recomienda el uso de un aparato cuentarevoluciones !

Para un ajuste correcto deben seguirse los siguientes pasos :

- a) Se arranca el motor y se espera hasta que este caliente.

b) Ralentí

Se ajusta el tornillo regulador de mezcla del ralentí (L), cerrandolo ó abriendolo poco a poco hasta conseguir el punto máximo de revoluciones del motor . Después se gira el tornillo ligeramente hacia la izquierda para abrir un poco el paso del combustible. A continuación se regula el tornillo de tope del ralentí (T) de tal forma que el motor marche redondo pero que la herramienta de la máquina quede parada . Como paso seguido se examina la aceleración del motor con su herramienta de trabajo. Apretando el gatillo de gas , la aceleración debe responder de forma brusca sin retardar . En caso de retardarse la aceleración se gira ligeramente a la izquierda (abrir) el tornillo regulador L .

c) Máximas revoluciones (rpm). Las máximas revoluciones del motor permitidas se ajustan con el tornillo regulador principal H y con el motor caliente

d) Finalmente se verifica de nuevo el ralentí para asegurar que la herramienta de trabajo quede siempre parada.

¡Compruebe siempre la velocidad del ralentí del motor!. Las herramientas de corte no deberían girar después de soltar el acelerador.



Atencion: El ajuste de un carburador debe hacerse siempre con ayuda de un taller con personal especializado y dotado de instrumentos y aparatos de control idóneos!

4 FILTRO DE AIRE

Este filtro evita la entrada de impurezas en el motor que acortan la vida del motor.

Un mantenimiento periódico alarga la vida de la máquina.

Control y Limpieza del filtro

Quando el filtro del aire esté sólo un poco sucio -por ejemplo del uso diario-: sople y sacuda las impurezas si la suciedad es mucha -por ejemplo del uso de una semana. Si fuera necesario reemplace el filtro.

LIMPIEZA DEL FILTRO DE AIRE

Los filtros sucios reducen la eficacia de la máquina; esto con lleva un aumento del consumo de combustible y producen sustancias dañinas que son liberadas al aire con la combustión.

Además el filtro sucio dificulta la puesta en marcha de la máquina.

Por todo esto recomendamos limpiar a diario el filtro si el soplador se **usa durante un día** completo de trabajo. La frecuencia de su limpieza debe ser mayor si existe una suciedad importante.

Una simple sacudida es un buen método de limpieza.

Estando con mucha suciedad, el filtro también se puede soplar (desde adentro hacia afuera) con cuidado. Los filtros que ya no se puedan limpiar o que estén dañados deben ser reemplazados! No se aceptan en garantía las máquinas que no han seguido un mantenimiento y servicio adecuado.

Saque la tapa del filtro para su extracción o instalación. Hágalo desenroscando la tuerca como se muestra en la ilustración 1.6.

Asegúrese siempre un encaje perfecto de todos los componentes.

Limpiar la abertura de succión de aire:

Con el uso, se puede ensuciar la abertura de succión de aire de las sopladoras con hojarasca u otras partículas (Turbina de aire Fig 1 - Pos. 21 o Refrigeración del motor Fig.1 - Pos. 22). Verifique y limpie estos sectores regularmente!

BUJÍA

Deben usarse las siguientes bujías con un alcance térmico de 200

BOSCH WSR6F

CHAMPION-6Y o similares.

El electrodo apropiado es de 0,5 mm.

Atención. Revise el electrodo cada 50 horas de trabajo. Las bujías que presenten daños en esta parte deben cambiarse.

RECOMENDACIONES GENERALES DE MANTENIMIENTO

Después de usar el soplador durante unas 5 horas todas las tuercas y tornillos accesibles -a excepción de los correspondientes al carburador- deben revisarse y apretarse si fuera necesario. Los trabajos de mantenimiento y reparación que no se describen en este manual **sólo los debe realizar el servicio técnico.**

- La limpieza, el mantenimiento y separación deben efectuarse mientras la bujía está sacada, a menos por supuesto, que se trate del ajuste del carburador.

NORMAS DE MANTENIMIENTO

- Cualquier otro trabajo de mantenimiento que no esté descrito en este manual debe realizarse únicamente por un servicio autorizado. Únicamente emplee recambios autorizados.
- No intente realizar cambios o modificaciones en el soplador. Puede poner en peligro su propia seguridad.
- No realice labores de mantenimiento ni tampoco guarde su máquina cerca de fuegos.
- Revise con regularidad el tapón del depósito de combustible por si existieran pérdidas o filtraciones; además de esta forma se ventilará el depósito dejando salir gases acumulados.
- Emplee solamente bujías que estén en buen estado y revise a menudo el cable de encendido.
- No use el soplador con el silenciador dañado o desmontado. Puede causar fuegos y ruidos excesivos. Jamás toque el silenciador en caliente.



Quando transporte la máquina en un vehículo es preciso que esté firmemente sujeto. Vacíe además el depósito de combustible para evitar escapes indeseados.



- Observe siempre estas precauciones igualmente si la máquina va a ser almacenada por un período de tiempo largo.

ALMACENAJE

Se debe guardar la máquina en un lugar seco, inaccesible a los niños y cubierta para su protección.

Un especial invierno no es necesario al emplearse el aceite sintético Castrol Super TT.

Vacíe completamente el depósito de combustible antes de su almacenaje por períodos de tiempo largos.

COMBUSTIBLE



MEZCLA DEL COMBUSTIBLE

Combustible: El soplador sólo requiere una mezcla de gasolina y aceite, ó bien un combustible especial paramotores de dos tiempos disponible en el comercio del ramo.

Importante: En mezclas de dos tiempos se pueden usar gasolina corriente sin plomo, Euro-Super sin plomo ó gasolina Super sin plomo (mínimo octanaje 92 ROZ).

Proporción de mezcla: recomendamos una proporción **gasol./aceite de 50:1 (2%)** cuando emplee el aceite **"Castrol Super TT"**.

Cuando emplee **otro aceite para motor de dos tiempos se recomienda una mezcla de 25:1 (4%)**.

Consejo: No almacene combustible mezclado para más de **3 ó 4 semanas**.

	Aceite Castrol TT 50:1(2%)	Otro Aceite para 2-T 25:1(4%)
1000 cm ³ (1 Litro)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Litros)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Litros)	200 cm ³	400 cm ³

INSTRUCCIONES DE ARRANQUE

¡Para los primeros 5 tanques -incluso si emplea conocidos aceites de 2-tiempos recomendamos una proporción de mezcla 25:1 (4%)!

- Prohibido fumar o tener fuegos de cualquier tipo cercanos.
- Debe enfriarse el motor antes de volver a echar combustible.
- Evite el contacto de la piel y ojos con el combustible. Lleve guantes protectores cuando llene el depósito. Cambie las ropas protectoras

a menudo. No inhale los vapores del combustible.

- No derrame gasolina o aceite. Si ocurre límpielo con un trapo y quítelo del soplador. Tenga cuidado de manchar su ropa de gasolina. Cámbiela inmediatamente si ocurriese.

- Evite derramar gasolina en el suelo, proteja su medio ambiente. Coloque la máquina sobre un cartón o esterilla cuando rellene el tanque del combustible.

- No rellene de combustible en lugar cerrado. Los vapores se acumulan en el suelo y pueden producir explosiones.

- El transporte y almacenaje de gasolina y aceite debe hacerse en contenedores apropiados y debidamente señalizados. Manténgalo fuera del alcance de los niños.

- Cuide de no inhalar los gases de la combustión. No use el soplador en lugar cerrado.



El Manejo de combustibles requiere cuidado y atención extrema. Siga siempre estas normas de seguridad y llene de combustible con la máquina parada.

Limpie con esmero la zona alrededor del tapón del depósito.

- Desenrosque el tapón del depósito y rellene solamente hasta la señal más baja. No eche combustible de más. Use un embudo con filtro.

- Rellene de combustible con cuidado y evite derramarlo.

- Apriete de nuevo el tapón del depósito.



5 Instalación del tubo ondulado

Desenrosque los tornillos A y B.

Presione el tubo (ill. 1.16) en la embocadura del soplador (ill. 1.20) hasta que haya resistencia y vuelva a enroscar los tornillos A y B para sujetarlo en el lugar.

Nota: Asegúrese que el tubo plegable puede girarse después de fijarlo en el armazón.




6 Instalar Puño de Mango multi-función y Tubo de soplador

Presione el mando multi-función sobre el tubo del soplador (ill. 1.17) y fíjelo con dos tornillos en su sitio en la posición adecuada. La anchura de ajuste es de unos 50 mm dependiendo de la longitud del brazo.

Presione el tubo del soplador dentro de la manguera-tubo ondulado (ill. 1.16) y asegúrelo con la carcasa de plástico (C).

Nota: con el puño de mando multi-función el tubo del soplador puede girar y moverse sobre su base. Asegúrese que están conectados todos los cables.

- Inserte la **extensión del tubo 2 (ill. 1.18)** en el **tubo coplador 1** (ill. 1.17) y asegúrelo con el cierre.
- Presione el **tubo ondulado** en la extensión y asegúrelo con su cierre.

1. El interruptor ON/OFF (7.1) en posición de encendido.
2. Ponga el acelerador en la posición "mínimo" (el motor se arranca en ralenti). 
3. Cierre el aire con su palanca (81). 
4. Presione el cebador (8.2.) varias veces hasta que note que ha entrado combustible en la pera.
5. Sujete la máquina con la mano izquierda agarrando el asa principal (1.15). Con la mano derecha tire con suavidad del arranque (1.8) hasta que note resistencia. Entonces tire repetidamente con fuerza y rapidez hasta que el motor arranque.
6. Abra inmediatamente el aire con la palanca y vuelva a hacer la misma operación -intente el arranque. 
7. Cuando el motor comience a marchar acelere con el acelerador (7.2). Seleccione la posición de la velocidad con la palanca de marcha.
8. Para funcionar a ralenti suelte el acelerador y lleve la palanca de marcha hacia abajo en posición "min".

ARRANQUE EN CALIENTE

No use el aire. Arranque directamente. 



Atención: Si el motor no arranca tras varios intentos, el cilindro se llena de combustible, y se ahoga el motor.

Si esto ocurriese, es recomendable sacar la bujía (1.9) e intentar secar el cabezal. Ponga el interruptor de arranque (on/off) en la posición "off" y lleve la palanca de marcha (7.3) a máximo gas en la posición "max". Tire de la palanca de arranque varias veces con la bujía fuera para limpiar el cilindro.

Coloque de nuevo la bujía y repita el procedimiento normal de arranque.



PARAR EL MOTOR

Ponga el acelerador o la palanca de marcha a la posición "min" -ralentí-. Ponga el interruptor de arranque a la posición "off" y espere hasta que el motor se pare.

9 Ajuste de las correas de sujeción

Ponga en el soplador las correas de cintura y correa de seguridad con cierre automático. La correa del hombro debe ajustarse según la necesidad con las pestañas que tiene para tal efecto. Las correas se tensan tirando hacia abajo de su cabo (9B).

Nota: Ajuste las correas de forma que la plataforma trasera del soplador quede apoyada con seguridad en la espalda del usuario.

CONSEJOS DE FUNCIONAMIENTO

- Antes de cada trabajo, revise las condiciones del soplador con especial atención al acelerador, el interruptor On/Off, las carcasas, correas y también siempre a las posibles pérdidas de combustible.
- Antes de encender la máquina y durante cada uno de los trabajos, el usuario debe estar seguro y bien colocado.
- Cuando arranque la máquina, siempre debe apartarse unos 3 m. del lugar donde almacene el combustible.

DATOS DE AJUSTE DEL CARBURADOR

Datos de ajuste del carburador (destinados para personal especializado).

Ajuste inicial:

Apriete **completamente** los tornillos L (L) y H (H). Entonces gírelos hasta el ajuste inicial recomendado.

Revoluciones (rpm) ralentí = 2800 por minuto

Revoluciones (rpm) máximas permitidas .

= 6300 por minuto



¡ Precaución! Para evitar averías por exceso de potencia del motor, nunca sobrepase las R.P.M. que se recomiendan.

7 Datos técnicos

Soplador		445
Motor		Monocilindrico-2-Tiempos
Cilindrada	cm ³	36,3
Capacidad del depósito de combustible	litros	1,5
Carburador		Carburador de membrana, todas posiciones, equipado con "Primer" y bomba de gasolina integrada
Mezcla de combustible con "CASTROL SUPER TT"		1:50 (2%)
Aceite de dos tiempos de otra marca		1:25 (4%)
Filtro de aire		Micron
Encendido		Encendido electrónico
Nivel de presión sonora LP _{eq} según EN ISO 11200*	dB(A)	84
Nivel de potencia sonora LW _{eq} según EN ISO 3744* medido/garantizado	dB(A)	97,5/ 98
Valor medio de la aceleración al empuñadura según ISO 7916 empuñadura derecha al revólucion max.	m/s ²	< 1,7
Peso (listo para la marcha con tanque vacío)	kg	8,3
Capacidad de aire** Potencia de aire	m ³ /h	600
Velocidad de aire	m/s	65
Dimensiones	mm	Anchura 500 / Altura 485 / Fondo 260

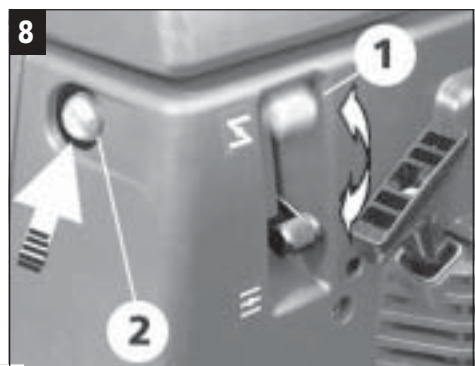
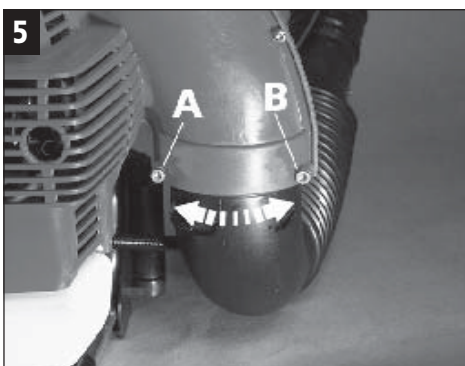
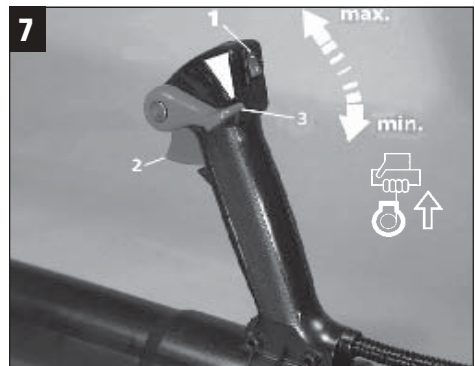
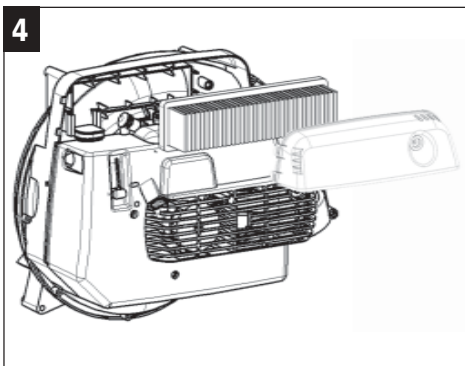
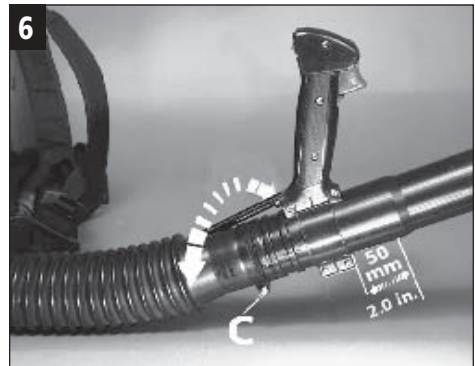
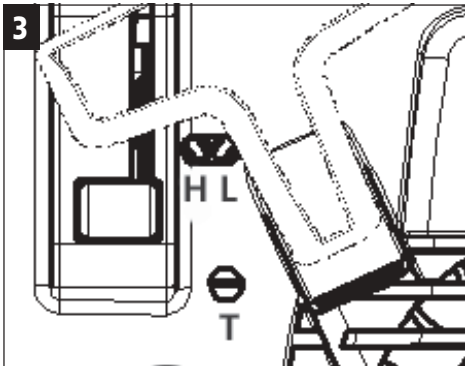
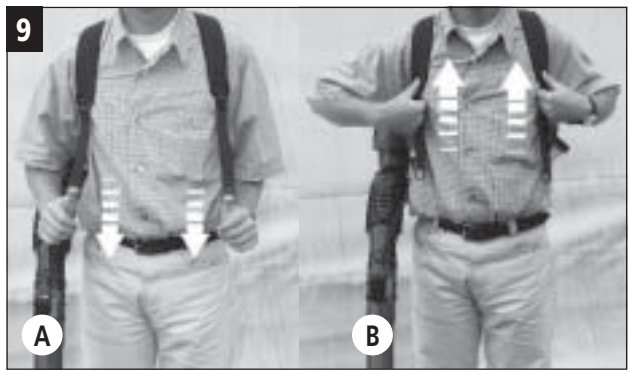
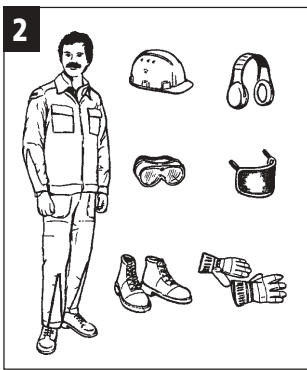
* = La información debe atenderse según la orden, en vacío y alta velocidad para las mismas condiciones.

** = A salida de tubo, potencia utilizable efectivo.

8 Programa de mantenimiento

		Antes de trabajo	diario	semanalmente	cada 5 horas	cada 50 horas	según necesidad
Carburador	controlar ralentí	X					
Filtro de aire	limpiar		X				
	cambiar						X
Bujía	controlar el espacio entre electrodos					X	
	cambiar						X
Entrada aire	limpiar			X			
Aletas cilindro	limpiar			X			
Deposito de combustible	limpiar					X	
Todos tornillos (excepto el tornillo de ajuste)	reajustar				X ⁽¹⁾	X	
Mando operativo	revisar operación	X					
Máquina cpl.	revisión visual	X					
	limpiar						X

⁽¹⁾ = unico



SOLO - Motorgeräte weltweit

SOLO power equipment worldwide



- = Niederlassung / Subsidiary / Succursales
○ = Vertriebspartner / Distributor / Distributeurs

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten. Wir bitten auch um Verständnis, daß aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

In the best interest of continued technological progress we reserve the right to change design and configuration of any product without prior or other notice. Therefore, please note that text and illustrations of this manual are not to be considered binding and do not constitute a basis for legal or other claims.

Nous nous réservons le droit de procéder à des changements de forme, technique ou équipement sans préavis, et ceci dans un souci constant d'améliorer nos produits. Nous faisons appel à votre compréhension, qu'en raison de ceci, les textes et images de cette notice ne peuvent être une base de réclamations.

En el interés del constante desarrollo de nuestro equipo debemos reservarnos el derecho de cambios en las entregas en su forma, técnica y equipamiento. Por lo que solicitamos su comprensión que mediante las indicaciones y figuras de estas instrucciones no se pueden derivar pretensiones.

SOLO Kleinmotoren GmbH

Postfach 60 01 52 Telefon 0 70 31 / 3 01 - 0
D-71050 Sindelfingen Telefax 0 70 31 / 3 01 - 130
Germany Fax Export 0 70 31 / 3 01 - 149

<http://www.solo-germany.com>
E-Mail: info@solo-germany.com
export@solo-germany.com

solo[®]